



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Annette Karl, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Ruth Müller, Bernhard Roos, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld SPD**

Förderung des mittelständischen Lebensmittelhandwerks

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Schaffung eines Förderprogramms zur Unterstützung des mittelständischen bayerischen Lebensmittelhandwerks zu prüfen.

Insbesondere soll geprüft werden, inwieweit

- Betriebe bei den investiven Kosten zur Erfüllung neuer Auflagen und Vorgaben unterstützt werden können;
- die regionale Wertschöpfung durch die Schaffung eines Förderprogramms optimiert werden kann;
- der Verlust von traditionellen mittelständischen Handwerksbetrieben durch die Schaffung eines Förderprogramms gestoppt und eventuell sogar eine Trendwende erreicht werden kann.

Die Förderung soll sich ausschließlich auf kleine und mittelständische Betriebe erstrecken, soweit die Antragsteller nicht größer als ein kleines Unternehmen im Sinne des Anhang I der Agrarfreistellungsverordnung ist (weniger als 50 Mitarbeiter und maximal 10 Mio. Euro Jahresumsatz/Jahresbilanzsumme).

Dem Landtag ist hierzu schriftlich und mündlich zu berichten.

Begründung:

Das mittelständische Lebensmittelhandwerk in Bayern ist ein Garant für die Lebensqualität. Regionale Produkte und die vielfältigen Angebote unseres mittelständischen Lebensmittelhandwerks erfreuen sich hoher Beliebtheit und prägen unsere Heimat.

Die Vielzahl neuer Vorschriften, beispielsweise im Bereich der Betäubung bei der Schlachtung, stellen unsere mittelständischen Betriebe vor enorme Herausforderungen.

Zur Unterstützung unserer Handwerksbetriebe in der Lebensmittelerzeugung ist dringend eine Optimierung der Förderung voranzutreiben, um die Vielfalt und die regionale Wertschöpfung dauerhaft zu sichern.